

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



ein erfolgreiches Schul- und Geschäftsjahr liegt hinter uns - wir konnten 920 Schülern und zahlreichen Teilnehmern der Weiterbildung das Fundament ihrer Zukunft mitgeben. Gleichzeitig konnten wir Anfang August circa 1000 neue Schüler und zahlreiche Weiterbildungsteilnehmer in unseren Schulen und Einrichtungen begrüßen.

Uns ist die Qualität unserer Schul- und Ausbildung und der Weiterbildung sehr wichtig, und deshalb befragen wir in jedem Jahr unsere Kunden. Ich bin stolz darauf, dass auch in diesem Jahr die Mehrheit unserer Kunden zufrieden mit unseren Leistungen war und uns 87 Prozent weiterempfehlen. Unsere Qualität wird alljährlich von mehreren Prüfstellen begutachtet, und wir können immer wieder mit guten Ergebnissen punkten.

Für diese tolle Leistung sind unsere Teams vor Ort tagtäglich im Einsatz und arbeiten voller Leidenschaft und hoher Kompetenz mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den DPFA-Schulen und Einrichtungen der Weiterbildung im Sinne unseres Konzeptes für "Lebenslanges Lernen".

Unsere Motivation: Wir sind davon überzeugt, dass Bildung und Wissen unsere zentralen Zukunftsressourcen sind. Mit unseren Investitionen in qualifizierte Bildung legen wir das Fundament der wettbewerbsfähigen Wissensgesellschaft im 21. Jahrhundert.

Überzeugen Sie sich gern in unserem DPFA Report von unseren Leistungen und Angeboten. Viel Spaß beim Lesen!



Ihre Catrin Liebold
Hauptgeschäftsführerin

DPFA REPORT



DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH mit sächsischem „Innovationspreis Weiterbildung“ geehrt

Aus den Händen von Kultusminister Christian Piwarz konnte am 12. September DPFA-Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold im Beisein von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer den „Innovationspreis Weiterbildung 2018“ des Freistaates Sachsen entgegennehmen.

Unter über 20 Bewerbern wurde die DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH von einer 13-köpfigen Jury mit dem „Pilotprojekt zur Anpassungsqualifizierung vietnamesischer Krankenpfleger zum deutschen Gesundheits- und Krankenpfleger (GKP)“ für die Preisverleihung vorgeschlagen.

Während der feierlichen Festveranstaltung im Leipziger Paulinum würdigte Minister Piwarz in seiner Laudatio insbesondere das Miteinander von Beschäftigten der DPFA, ehrenamtlich Tätigen, zahlreichen Wirtschafts- und Praxispartnern sowie Behörden.



Die besondere Herausforderung dieses Projektes besteht darin, interkulturelle Themen aufzugreifen, Sprachbarrieren zu überwinden und gesellschaftliche Annäherung zu schaffen. Und diese Herausforderung wird vom Projekt beispielhaft gemeistert, u.a. durch die Tatsache belegt, dass „mit dem Projekt die Verzahnung von beruf-



licher, allgemeiner und interkultureller Weiterbildung vorbildlich gelingt und das Ergebnis des Projektes – 12 von 15 erfolgreiche Vermittlungen – die hohe Qualität dieser Weiterbildung veranschaulicht“, so der Minister.

Mit der Verleihung des Innovationspreises an die DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH und den mit ihr kooperierenden Unternehmen soll Mut gemacht werden, sich zu-

künftig weiter intensiv mit der Thematik zu befassen.



Die DPFA Akademiegruppe startet in ein neues Geschäftsjahr

August Unter dem Motto „Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind günstig.“ startete am 8. August Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold den Geschäftsjahresauftakt 2018/19 und hieß das Team der Führungskräfte der DPFA Akademiegruppe willkommen.



Sie begrüßte in der Runde besonders herzlich den Firmengründer und Vorsitzenden des DPFA Unternehmensbeirates Prof. Dr. Clauß Dietz.

Mit der Vision der DPFA: „Bildung ist unsere Leidenschaft – Miteinander bauen wir Wege fürs Leben.“ begann sie ihre Ausführungen, gefolgt von Leitbild und den Füh-

rungsleitlinien, welche gemeinsam von allen Führungskräften vor fünf Jahren erarbeitet wurden.

Um zu wissen, "in welchen Hafen das Schiff DPFA Akademiegruppe segeln will" war es ihr wichtig, die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit, um die hoch gesteckten Unternehmensziele bis 2020 zu erreichen, den Teilnehmern darzulegen

und alle zu motivieren, weiter so tatkräftig an der Entwicklung des sächsischen Bildungsträgers mitzuarbeiten.

Die Prokuristin Kathrin Schnura ergänzte ihre Ausführungen mit wirtschaftlichen Entwicklungen und Kennziffern, sie präsentierte die umfangreichen Baumaßnahmen und die entsprechenden

Investitionsplanungen für die künftigen Jahre.

Eines der darüber hinaus wichtigsten Themen, die Personalpolitik der DPFA Akademiegruppe, stellte Personalleiterin Mandy Kräuter vor und legte dar, wie es der DPFA künftig gelingen wird, den Weg eines attraktiven Arbeitgebers weiter zu gehen.

Die fachliche Arbeit wurde von Dr. Sandra Fleischer und Dr. Daniela Rätzel für alle Geschäftsbereiche umrissen und die Aufgaben für das kommende Jahr, welche in verschiedenen Facharbeitsgruppen bearbeitet werden sollen, aufgezeigt.

Eines der wichtigsten Projekte „Bildungstechnologien“ wurde unter Leitung von Regionalmanagerin

Andrea Schreiterer am Nachmittag gemeinsam in Workshops weiter bearbeitet.

Mit einem herzlichen Dank für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr und den Worten „.... wir sind bereit für ein erfolgreiches neues Geschäftsjahr!“ freut sich Catrin Liebold, gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in das neue Jahr 2018/19 zu starten.

Start der Akademie für frühkindliche Bildung und Schulentwicklung

Oktober | Leipzig Im Rahmen unserer Strategieberatung des Geschäftsbereiches Ausbildung am 2. Oktober gaben wir den Startschuss zur Eröffnung der Akademie für frühkindliche Bildung und Schulentwicklung unter Leitung von Dr. Sandra Fleischer.

Unsere Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold beruft Dr. Sandra Fleischer zum Mitglied der Geschäftsleitung der DPFA Akademiegruppe. Neben ihrer Tätigkeit als Schulleiterin des Bereiches

Soziales in Leipzig obliegt Dr. Sandra Fleischer der Aufbau der Akademie.

Aufgabe der neuen Institution ist, in Zusammenarbeit mit den Schul- und Hortleiter/innen, die Erarbeitung pädagogischer Konzepte für alle Schulbereiche. Darüber hinaus werden diese Konzepte in den nächsten Jahren, in Kooperation mit den Kollegen/innen der DPFA-Weiterbildung und externen Partnern, weiterentwickelt.



Fünf Fragen an das neue Mitglied der Geschäftsleitung Dr. Sandra Fleischer

1. Seit dem 01.10.2018 sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung der DPFA Akademiegruppe. Was hatten Sie vorher für Aufgaben und wo waren Sie tätig?

Bevor ich im Oktober 2015 bei der DPFA Akademiegruppe anfang, habe ich für verschiedene Einrichtungen im öffentlichen Dienst in den Feldern Forschung, Wissenschaft und Förderprogrammearbeitet: als Forschungsassistentin beim Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, danach als wissenschaftliche Mitarbeiterin

und ein Jahr als Vertretungsprofessorin an der Universität Leipzig.

Sieben Jahre war Thüringen meine Arbeitsheimat. Ich habe in Erfurt zunächst die Geschäftsstelle des Förderprogrammes des Bundes „Ein Netz für Kinder“ geleitet und erhielt dann den Ruf auf die Juniorprofessur Kindermedien und Kinderliteratur an der Universität Erfurt. Diese Stelle war auf sechs Jahre befristet.

Die DPFA Hochschule Sachsen erteilte mir 2015 den Ruf auf die Professur Kindheitspädagogik. Zudem bin ich seit 14 Jahren Gastdozentin an der HTWK Leipzig und habe vier Mal eine Erasmusgastdozentur an der Uni Charles de Gaulle Lille III in Lille durchgeführt.

In diesen Jahren habe ich mich zudem in vielen Fachgruppen und Ehrenämtern eingebracht, z.B. bin ich seit 2008 Jugendmedienschutzsachverständige des Landes Sachsen bei der FSK. Für

die beruflichen Erfahrungen in den Berufsfachschulen und der Fachschule für Sozialwesen im Täubchenweg bin ich besonders dankbar.

2. Was möchten Sie bis Jahresende 2019 im Rahmen Ihres Verantwortungsbereiches erreicht haben?

Als Teil der Geschäftsleitung berate ich die Geschäftsführung und unterstütze alle unsere Teams.

Als Leiterin der DPFA Akademie für frühkindliche Bildung und Schulentwicklung möchte ich Ende 2019 für unsere Kitas, Horte, für die Schulen im allgemeinbildenden Bereich und für unsere Schulen im berufsbildenden Bereich

aktualisierte Konzepte, die unserer großartigen pädagogischen Arbeit gerecht werden, und darüber hinaus die Ziele und Visionen unserer Leitungskräfte verdeutlichen. Darüber hinaus erwarte ich, dass wir das Medienpädagogische Konzept implementiert haben.

3. Ein Kapitän ist nur so gut wie seine Mannschaft: Was erwarten Sie von Ihrem Team?

Ich weiß, dass wir alle den Maximen der DPFA folgen. Wir kennen uns als Kollegen/innen bereits und meine Mitarbeiter/innen wissen, dass mir eine ehrliche und klare Kommunikation wichtig ist.

4. Welche Ihrer Aufgaben definieren Sie als Wichtigste?

Die Leiterinnen und Leiter unserer Bildungseinrichtungen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

5. Und noch was ganz anderes: Wie sammeln Sie Kraft und Motivation für den nächsten spannenden Tag?

Ich freue mich jeden Tag auf Zuhause und ich gehe den nächsten Tag sehr gern auf Arbeit. Ich lache viel, auch auf Arbeit. Ich mache Sport, um die Schreibtischzeit auszugleichen und erhole mich beim Quatschen mit meiner Tochter und beim Spazierengehen mit meinem Labrador. Außerdem leiste ich mir ganz bewusst auch Binge Watching.

Bundesgeschäftsleiter Politik des BVMW besucht das DPFA-Bildungszentrum Zwickau

August | Zwickau DPFA-Firmengründer Prof. Dr. Clauß Dietz hatte Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsleiter Politik des BVMW und Vorstandsvorsitzender der BVMW Stiftung sowie seit 4. Mai 2018 auch Mitglied des Beirats der DPFA Akademiegruppe, nach Zwickau eingeladen.

Der Vormittag des 24. August stand bei der DPFA Zwickau ganz im Zeichen der Information und Vorstellung der Bildungsangebote am Standort Zwickau. So konnte sich Herr Meinhardt vom DPFA-Konzept des „Lebenslangen Lernens“ ein Bild machen.

Die Schulleiterin der Grundschule, Gudrun Riedel, stellte das Schulkonzept vor und lud zu einem Rundgang durch die Schule ein.



v.l.n.r.: Juliane Ratz, Mitarbeiterin Stiftung, Prof. Dr. Clauß Dietz, Patrick Meinhardt, BVMW, Gudrun Riedel, Schulleiterin Grundschule, Florian Oest, Andrea Schreiterer, Regionalmanagerin DPFA Zwickau.

Dann ging es weiter in das Nachbargebäude mit Oberschule, Gymnasium, Berufsfachschulen und Fachschulen. Auch hier nutzten Regionalmanagerin Andrea Schreiterer, Schulleiter Oberschule/Gymnasium Dirk Seifert sowie die Schulleiterin des be-

berufsbildenden Bereiches Anja Müller die Gelegenheit, ihre Konzepte und Projekte vorzustellen. Eine Besonderheit sind die Synergien, die zwischen den verschiedenen Schulformen entstehen und auch genutzt werden.

Prof. Dietz stellte seine Stiftung "Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung – Stiftung für Bildung" und deren Projekte vor. Hier sieht er Anknüpfungspunkte zur BVMW-Stiftung. Außerdem betonte er, dass der BVMW seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für uns als mittelständisches Unternehmen ist.

Herr Meinhardt bedankte sich für die Einblicke in den Schulalltag und sicherte seine Unterstützung



zu: „Ich bin tief beeindruckt von dem, was Prof. Clauß Dietz mit seinem Team in Zwickau aufgebaut hat - hier werden Bildungschancen für junge Menschen aus jedem Lebensumfeld geboten. Man spürt sofort, mit wieviel Herz, mit wieviel Leidenschaft, mit wieviel Liebe hier jungen Menschen mit der bestmöglichen Bildung der Weg ins Leben geebnet wird. Das, was hier in Zwickau gelebt wird, ist für ganz Deutschland ein Vorbild!“

In den Ferien zur Schule – Conrad Clemens besucht das DPFA-Bildungszentrum Chemnitz

Oktober | Chemnitz Begrüßt wurde Conrad Clemens, Landesgeschäftsführer des Landesverbandes der CDU in Sachsen, vom Gründer der DPFA Akademiegruppe, Prof. Dr. Clauß Dietz, der ihm auf einem Rundgang durch das Bildungszentrum die nagelneuen Naturwissenschaftskabinette und die Klassenzimmer mit den digitalen Tafeln der DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz präsentierte.

Auf dem Weg zur Villa Severin Immenkamp, in der sich die Administration des Bildungszentrums befindet, wurde noch ein Abstecher in die Fachschule für Sozialwesen unternommen. Die Ausbildung angehender Erzieherinnen und Erzieher ist ein ganz wichtiger Aspekt, für den die DPFA Chemnitz weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Sehr lebendig und pointiert berichtete Prof. Clauß Dietz von den Anfängen der DPFA, erklärte, wie schwierig es oft für die Träger



Probesitzen in der ersten Klasse: CDU-Politiker Conrad Clemens (r.) besuchte die DPFA Chemnitz und natürlich auch die DPFA-Regenbogen-Grundschule Chemnitz, um sich mit Prof. Dr. Clauß Dietz (Mitte) auszutauschen. Während des Rundganges durch das Haus beantwortete Bianca F. Kother (l.) Fragen zu den DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz.

freier Schulen ist, im amtlichen Bildungsalltag zu bestehen und verwies mit stolz auf die über 50 Schulen, die sachsenweit unter dem Dach der DPFA Akademiegruppe Menschen nahezu jeden Alters ausbilden.

Marco Reuter von der DPFA Weiterbildung in Chemnitz erläuterte sein besonders auf die pädagogische Weiterbildung spezialisier-

te Programm und informierte über die zahlreichen Integrationskurse der DPFA Chemnitz.

Conrad Clemens nahm jede Menge Informationen über das Wesen der Ausbildung bei der DPFA Akademiegruppe, die Schwierigkeiten und die Möglichkeiten freier Träger sowie die Begeisterung für Bildung, die bei der DPFA herrscht, mit zurück nach Dresden.

Preiswürdige Techniker für Sachsen!

Juni | Zwickau Am 29. Juni wurden Sachsens beste Techniker mit dem Technikerpreis 2018 ausgezeichnet. Zur neunten Verleihung des Technikerpreises wurden bis zu 120 hochrangige Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßt. Insgesamt wurden in vier Kategorien, Maschinen-, Bau- und Elektrotechnik sowie in einer Freien Kategorie, Staatlich geprüfte Techniker für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet.

Über die Preisträger entschied am 25. Juni eine Fachjury. Gastgeber der Preisverleihung am 29. Juni war die Volkswagen Sachsen GmbH.

Als Gastredner und Gratulanten konnten prominente Persönlichkeiten wie der 2. Vizepräsident des Sächsischen Landtags, Horst Wehner, in Vertretung des Schirmherren des Technikerpreises, Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtags, der Geschäftsführer für Personal und Organisation der Volkswagen Sachsen GmbH, Dirk Coers, und der Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz, gewonnen werden.

Der Technikerpreis 2018 ging im Fachbereich Elektrotechnik an Marco Rische von der GBS Fachschule für Technik und Wirtschaft Leipzig. Christian Reuter von der Fachschule für Technik und Wirtschaft der Steinbeis Stiftung Glauchau erhielt ihn in der Fachrichtung Bautechnik.



In der Freien Kategorie freute sich Rico Risse vom Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik in Dresden über den Technikerpreis, und im Bereich Maschinentechnik ging der Technikerpreis an Eric Pfüller von der Richard-Hartmann-Schule in Chemnitz.

Alle vier Preisträgerarbeiten zeichnen sich durch ihre innovative Kraft, Kreativität und Wirtschaftlichkeit aus. Damit verdeutlichen sie in besonderem Maß die außergewöhnlichen Qualitäten eines Staatlich geprüften Technikers.



Bei unseren Kindern muss Europa zusammenwachsen

Juli | Görlitz/Zgorzelec Nur wenn es eine Selbstverständlichkeit ist, dass Kinder aus Görlitz und Zgorzelec gemeinsam lernen und spielen, wird das Zusammenwachsen Europas in der Neißestadt wirklich gelingen. Um miteinander zu diskutieren, was dazu neben den bereits laufenden vielfältigen Aktivitäten zukünftig noch besser gemacht werden kann, besuchte das Mitglied des Europäischen Parlaments Herrmann Winkler am 17. Juli die DPFA-Regenbogen-Grundschule in Görlitz.

Der Besuch begann mit einem Rundgang durch das Schulgelände an der Friedrich-Engels-Straße. Hier wurden u.a. die Ergebnisse von mehreren Projekten vorgestellt, die vom "INTEREG-Kleinprojektfonds Sachsen-Polen" der Euroregion Neisse unterstützt werden. Der neu angelegte Schulgarten stand dabei genauso im Fokus wie die Berichte von Schulleiter Matthias Müller über die deutsch-polnischen Begegnungstage mit der Zgorzelecer Partnerschule „Tecza“. Ein wichtiges Anliegen an den Europaabgeordneten war den DPFA-Mitarbeitern jedoch, dass zukünftig polnische Schüler nicht nur die Grundschule und den

Hort, sondern auch schon den Kindergarten in der DPFA-Regenbogen-Grundschule besuchen können. Hier muss es eine langfristig gesicherte Finanzierung zwischen den Gemeinden beiderseits der Neisse, ähnlich den Gastkinderbeiträgen in Deutschland, geben.

Herrmann Winkler zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Angeboten der DPFA-Regenbogen-Grundschule und versprach, sich dafür einzusetzen. Denn Europa darf nicht nur auf dem Papier zusammenwachsen, die hier lebenden Menschen müssen die Vorteile einer einheitlichen Europäischen Union täglich selbst erleben können.



Deutsch-Polnischer Schüleraustausch – Tage der Begegnung

Oktober | Zwickau/Zgorzelec Am 4. und 5. Oktober besuchten Schüler/innen der 5. bis 7. Klassen der DPFA-Regenbogen-Oberschule und des -Gymnasiums Zwickau die Schüler/innen der polnischen Partnerschule DPFA-Europrymus in Zgorzelec. Die Schüler traten im September in Briefaustausch, in denen sie sich kennenlernen konnten.



Finanziert wurde das Projekt mit Fördergeldern der Deutsch-Polnischen-Gesellschaft, dem Schulträger und einem geringen Elternanteil.



Bei einer Führung durch das Schulgebäude der polnischen Gastgeber waren die Zwickauer von der Größe des Schulkomplexes sehr beeindruckt.

Danach fuhren alle zusammen ins Riesengebirge, um sich in gemeinsamen Aktionen, während des Pick-

nicks in der Bergluft, einem Fußballspiel, der Abenddiskothek sowie bei Spaziergängen in Karpacz näher kennenzulernen und schöne Momente zu verbringen.

Die Zwickauer Oberschüler/innen und Gymnasiasten/innen kehrten voller Eindrücke nach Zwickau zurück und freuen sich nun auf den Gegenbesuch der Schüler/innen der polnischen Partnerschule DPFA-Europrymus Zgorzelec im kommenden Schuljahr.

Bei Regen und bei Sonnenschein – DPFA Chemnitz feiert mit beim Sächsischen Familientag

Juni | Chemnitz Am 9. Juni herrschte in Schneeberg der Ausnahmezustand. Die Bergstadt lud zum Sächsischen Familientag und bis zu 7000 Besucher kamen. Rund um den Filzteich lockten Spiel, Spaß und Action, und die DPFA Chemnitz war mitten drin.

Trotz des recht wechselhaften Wetters – wir hatten Sonne, Gewitter, Regengüsse und natürlich wieder Sonnenschein – brach der Besucherstrom nie ab. Die vielen Familien waren herrlich gut gelaunt und hatten Lust, Dinge auszuprobieren. Da traf es sich gut, dass ein Team der DPFA Fachschule für Sozialwesen, eine weit über Chemnitz hinaus bekannte Adresse für die Erzieherausbildung, ein buntes Programm voller kreativer Anregungen im Gepäck hatte. Klassiker wie Malen und Basteln wurden rege genutzt. Der Renner war jedoch das Kinderschminken! Das hatte Erzieherstudentin Reichel übernommen. Ebenfalls mit von der Par-

tie waren Fachlehrerin Heike Butter und Schulleiterin Kerstin Dohn. Vor allem Letztere führte auch immer wieder Beratungsgespräche zur Erzieherausbildung.



Auch die Familienministerin Barbara Klepsch machte bei der DPFA Chemnitz Station und stellte sich z.B. dem ausgefuchsten Quiz zum Thema Jugendsprache.

Zwickifaxx- das große Kinderfest am Schwanenteich

September | Zwickau Zwickau liefert mit Zwickifaxx ein schönes Beispiel für das aktive Miteinander von Kindern und Erwachsenen. Mit seinen gewohnt liebevollen Angeboten sorgte das DPFA-Bildungszentrum Zwickau auch in diesem Jahr am 1. September wieder für beste Unterhaltung. Die Fachschüler/innen der Erzieherausbildung (Erz 18) hatten sich allerhand spannende und lustige Dinge für die kleinen Besucher einfallen lassen. Am DPFA-Zelt auf der Melzerwiese gab es: Basteln, Slalom, archäologische Ausgrabungen, Torwandschießen und das allseits immer wieder beliebte und stark nachgefragte Kinderschminken. Bei den sportlichen Aktivitäten bekamen die Besucher nach dem Absolvieren aller Stationen

ein Geschenk und eine Urkunde. All diese Aktionen boten den Kindern ausreichend Gelegenheit, sich auszuprobieren, sich zu bewegen und Spaß zu haben.



Die Erzieher-Schüler/innen hatten alles komplett eigenständig geplant, Ideen eingebracht und letztendlich umgesetzt und durchgeführt.

Großes Lob an dieser Stelle an die Mitwirkenden, die wirklich gefordert waren. Bei großem Besucherandrang behielten sie die gute Laune und kümmerten sich immer liebevoll um die kleinen Gäste des Festes.

"EigenART" - Ein Fest der Kunst, Kultur und der Begegnung

September | Zwickau Am 1. September fand auf dem Zwickauer Hauptmarkt bereits zum 25. Mal das Straßenfest „EigenART“ statt. Die Fachschülerinnen und Fachschüler der HEP 17 und der HEP 16 vom DPFA-Bildungszentrum Zwickau waren zur Unterstützung der Angebote bei den Vereinen mit eingesetzt.

Das Straßenfest der Behindertenhilfe „EigenART“, was mit einer kleinen Initiative begann, ist zu einem eigenständigen und selbstbewussten Fest der Kunst, Kultur und der Begegnung geworden.

Kreativität erleben und Kulturelles selbst produzieren und genießen, schöpferisch tätig und aktiv sein, gute Laune und Freude verbreiten, gemeinsam feiern, dies sind einige der wichtigen Botschaften, die Menschen mit Behinderungen insbesondere an diesem Tag vermitteln wollen und zu denen sie herzlichst einladen.

Im Jubiläumsjahr der Stadt Zwickau startete das Fest unter dem Thema „Geschichte“.

„Es war für uns extrem interessant, die verschiedenen Vereine kennenzulernen und Kontakte knüpfen zu können für unsere Praktikumseinsätze oder unsere späteren Einsatzmöglichkeiten“, resümierten die Schüler/innen und freuten sich über das offene Miteinander.



Wir waren dabei! Zwickauer Jobmesse unter dem Motto: "Einstellungssache - Jobs für Eltern"

September | Zwickau Am 5. September informierte die DPFA Zwickau zur Jobmesse über unsere vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Von 9 bis 12 Uhr standen dabei Schulleiterin Anja Müller und Katja Lorenz, Leiterin des Bereiches Weiterbildung, sowie ein Schüler der Altenpflege-Ausbildung den Besuchern der Jobmesse Rede und Antwort.

„Besonders gefragt waren unsere Ausbildungen zum Altenpfleger und zum Heilerziehungspfleger“ berichtet Anja Müller und ergänzt etwas bedauernd: „Das Interesse an unseren Ausbildungen zum Sozialassistenten

und Erzieher war leider nicht so groß.“ Dennoch zieht sie eine recht positive Bilanz.



Auf die Plätze, fertig, los! – DPFA Chemnitz bekommt eigene Turnhalle

Oktober | Chemnitz Am 26. Oktober trafen sich DPFA-Geschäftsführerin Catrin Liebold, Bert Hoffmann (Geschäftsführer Baukonzept), Evelin Jung (Abteilungsleiterin der DPFA Gebäudeverwaltung), der Bauleiter Jens Kühn und Baukonzept-Architektin Daniela Nostitz (v.l.) für einen letzten Blick in die Pläne auf der Baustelle der neuen Turnhalle der DPFA Chemnitz.



Zu Beginn des Schuljahres 2019/20 werden die Schülerinnen und Schüler der DPFA Chemnitz ihren Sportunterricht endlich in der eigenen Turnhalle absolvieren. Dafür wurde Anfang Oktober der Startschuss gegeben. Aktuell sind Bauarbeiten für die Be- und Entwässerung zu sehen und noch in diesem Jahr soll die Bodenplatte gelegt werden. Die Einfeldturnhalle, die auf dem bisher als Parkplatz genutzten Areal entsteht,

ist dabei ganz auf die Bedürfnisse des Sportunterrichtes ausgerichtet. Von Handball, Basketball und Volleyball über Hallenfußball, Turnen und Gymnastik bis hin zur Nutzung als Schulaula wird dort ab August 2019 vieles möglich sein.

Der Entwurf und die Planungen für die Sportstätte stammen von der Lichtensteiner Firma Baukonzept, die auf zahlreiche ähnliche

Bauten verweisen kann und bereits ein Partner der DPFA Akademiegruppe ist. Besonders stolz ist man auf das ausgeklügelte Lichtkonzept, das mit wenig Kunstlicht auskommt, und dass das Gebäude dem Niedrigenergiestandard entspricht.

Die geplanten Gesamtbaukosten betragen 2,5 Millionen Euro.

Sportliche Erfolge in der DPFA

Unsere Schüler/innen und Lehrer/innen beteiligten sich in den letzten Monaten wieder an zahlreichen sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfen. Sie stellten sich den unterschiedlichsten Herausforderungen und entwickelten damit vor allem Team- und Kampfgeist. Hier ein paar Beispiele:



Das Sportfest des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Augustusburg



Die fünfte Auflage des "Karli-Tages" – ein Sporttag der DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau "Carl Friedrich Benz"



Der Spendenlauf des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Augustusburg.



Der Sponsorenlauf und das Sportfest der DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig.



Die DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz (Grundschule, Oberschule und Gymnasium) sicherten sich beim Stauseelauf in Rabenstein den Titel „Sportlichste Schule“.



Die Teilnahme an der zehnten Auflage der REWE Team Challenge in Dresden Die Mannschaften der DPFA setzten sich zusammen aus Michael Heller, Sören Markert, Steffen Spiller und Josephine Dreyer sowie Corina Hoene, Alina Heins, Vivien Heins und Noemi Schneider.



Zum Sporttag der DPFA-Regenbogen-Grundschule Chemnitz stand Basketballspaß mit den ChemCats auf dem Programm.



Das große Sportfest der DPFA Chemnitz - angehende Erzieher, zukünftige Sozial- oder Diätassistenten und Verkäufer in spe lieferten sportliche Höchstleistungen ab.

Augustusburg macht Abitur!

Juni | Augustusburg Erstmals wurden am DPFA-Regenbogen-Gymnasium Augustusburg am 23. Juni Abiturzeugnisse überreicht! 15 junge Menschen, die seit der fünften Klasse hier lernten, stellten sich in diesem Jahr der Reifeprüfung. Dies wurde mit einer feierlichen Zeugnisausgabe auf Schloss Augustusburg gefeiert.

Es kann mit Stolz verkündet werden, dass alle zum Abitur zugelassenen Schüler dieses auch absolviert haben. Sieben von ihnen erreichten dabei einen sehr guten Notendurchschnitt. Der Gesamtdurchschnitt der Klasse lag bei 2,24! Das kann sich wirklich sehen lassen. „Es war tatsächlich etwas Besonderes, diesen Jahrgang zu verabschieden. Und es ist ein schönes



Gefühl zu wissen, dass wir unsere jungen Menschen bestmöglich für ihren weiteren Bildungs- und auch Lebensweg vorbereitet haben. Wir wünschen ihnen alles Gute!“ so Angelika Mann, Schulleiterin.

Jahrelange erfolgreiche Bildungsarbeit zahlt sich aus

Juni | Zwenkau Am 22. Juni war Abiturball am DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau und zum fünften Mal in Folge haben alle Schüler der gymnasialen Oberstufe die Abiturprüfungen erfolgreich bestanden.



Mit Lukas Albrecht (hier mit Schulleiter Niels Schulz) hat ein Schüler sogar den begehrten Notendurchschnitt von 1,0 erreicht und wurde am 29. Juni durch den Kultusminister Christian Piwarz in Dresden geehrt. Insgesamt erreichten unsere Schüler einen Durchschnitt von 2,3.

Das ist das Resultat eines ständigen Förderns und Forderns, in denen die Leistungsergebnisse der Schüler analysiert und die Lernmethoden angepasst wur-

den. In kleinen Leistungskursen gelang es bedeutend besser, individuelle Begabungen zu verstärken und Defizite abzubauen.

Zusätzlicher Unterricht in den Fächern Mathematik und Englisch sowie zahlreiche Lehrveranstaltungen an außerschulischen Orten motivierten unsere Schüler. Zusätzliche Angebote wie die Sprachreise, historische Exkursionen, Gespräche mit Zeitzeugen, Mathematikcamp oder die Kooperationen mit den regionalen Universitäten erweiterten den geistigen Horizont unserer Abiturienten.

Erfolg in der Schule stellt sich nur dann ein, wenn Schüler, Lehrer, Eltern und Schulträger Hand in Hand arbeiten. Das haben wir auch bei diesem Jahrgang erfolgreich in die Tat umgesetzt.



DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau ist jetzt offiziell „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

August | Zwenkau Die Leipziger Regionalkoordinatorinnen, Frau Schilow und Frau Jakobs, übergaben am 13. August in einer kleinen Feierstunde den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an die Vertreter des Schülerrates. Mit diesem Titel verpflichtet sich das Gymnasium, aktiv gegen jede Art von Diskriminierung aufgrund von Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung einzutreten und sich für ein freundliches und friedliches Miteinander einzusetzen.



Hannah Eymann, Vertreterin des Schülerrates und treibende Kraft dieses Projektes, erklärte, dass über 70 Prozent der Schüler/innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen der DPFA für das Projekt gestimmt haben und damit die Grundvoraussetzung erfüllt wurde. Nun gehört das DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau zu einem Netzwerk, dem inzwischen bundesweit mehr als 2700 Schulen angehören. Sie begrüßte auch Maximilian Klas auf der Bühne, der als Pate für das Projekt gewonnen werden konnte. Der Leipziger Schauspieler wurde unter anderem mit der Serie „Soko Leipzig“ bekannt und freut sich sehr über diese Aufgabe.

Auch die sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, drückte ihre Anerkennung aus, sich diesem Projekt zu stellen, denn „bei diesem Titel beginnt die eigentliche Arbeit erst nach der Verleihung“ so Köpping. Damit der Titel kein Lippenbekenntnis bleibt, gilt es nun, den Titel durch couragiertes und aufmerksames Handeln im Schulalltag immer wieder neu zu verteidigen.

Richtigstellung zum Beitrag Report 02/2018, "Kultusminister Piwarz in Zwenkau": Das Schulzentrum Zwenkau besteht aus der Grundschule Zwenkau in Trägerschaft der Stadt Zwenkau, dem DPFA-Regenbogen-Hort Zwenkau und dem DPFA-Regenbogen-Gymnasium in Trägerschaft der DPFA-Schulen gGmbH.

Geschichte zum Anfassen – Augustusburger Schüler führen durchs Schloss

September | Augustusburg Zum Tag des offenen Denkmals am 9. September war auch die Schloss-AG des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Augustusburg am Start. Mit einer eigens konzipierten Führung, authentischen Kostümen und kleinen szenischen Spielen, führten sie Besuchergruppen durch das Schloss Augustusburg.

Bereits am Vortag verbrachten sie den Tag auf dem Schloss und waren in die Veranstaltung „Kurfürstliche Landpartie – Kochkunst im 16. Jahrhundert“ eingebunden. Dazu erklärte Prof. Dr. Matzerath aus Dresden, wie am kurfürstlichen Hof zu Dresden einst gespeist wurde, inklusive einer Verkostung. Die ließen sich auch die Jungen und Mädchen der Schloss-AG nicht entgehen und führten dann in ihren historischen Gewändern durch das Renaissance-Juwel.



Am 9. September drehte sich dann alles um die Geschichte des Schlosses. Immerhin wurde für dieses vor 450 Jahren der Grundstein gelegt. Was sich seitdem ereignete, hat die Schloss-AG aufbereitet und präsentierte es in unterhaltsamen Spielszenen. Zweimal ging es dafür durch das Schloss und die Besucher zeigten sich beeindruckt und begeistert.

Eröffnung Regenbogengelände und musikalisches Geschenk zum Kindertag

Juni | Zwickau Die Aufregung war groß, als zum Kindertag am 1. Juni Schulleiterin Gudrun Riedel mit allen Schüler/innen der vier Klassenstufen das neue „Regenbogengelände“ der DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau „Carl Friedrich Benz“ symbolisch eröffnete.



Auch der Firmengründer Prof. Dietz war der Einladung der Schulleiterin gefolgt und wurde mit dem Regenbogenlied von jeder Klassenstufe begrüßt. Er freute sich über das neue Gelände mit Sandkasten, vor allem auch darüber, dass unsere Grundschüler so viel Freude an ihrem neuen Außengelände hatten.

Jede Klasse bekam außerdem noch einen Gutschein zum Eis essen überreicht und die Überraschung für den Nachmittag wurde verraten: Der Förderverein berei-

tete den Kindern zum Kindertag ein musikalisches Geschenk. Das erste „Schulhofkonzert“ (wegen des angekündigten Regens kurzerhand in die Turnhalle verlegt) mit Sänger Kai Dannowski. Ein tolles Geschenk für unsere Kinder, die kräftig mitsangen.



Ein toller Tag mit der Aktion „Achtung Auto!“



Juni | Zwickau Mit der Aktion „Achtung Auto!“ begeisterte der ADAC die 5. Klassen der DPFA-Regenbo-

gen-Oberschule und des -Gymnasiums Zwickau am 1. Juni.

Mit diesem Verkehrssicherheitsprogramm bereitet der ADAC die Schüler/innen auf die Gefahren des Straßenverkehrs vor. Dabei wurden den Kindern wichtige Verhaltensregeln ohne „erhobenen

Zeigefinger“ näher gebracht. So durften die Kinder ordnungsgemäß gesichert im Auto mitfahren und lernten bei einer Vollbremsung vor allem die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes und der Sitzerrhöhung kennen. Aber auch mit den Fahrrädern wurde Geschicklichkeit und Sicherheit trainiert.

Übergabe der Kunstkataloge von der chinesischen Partnerstadt Yandu

August | Zwickau Am 20. August besuchte der Verantwortliche für interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Zwickau, Sven Dietrich, unser DPFA-Bildungszentrum Zwickau. In einer Gesprächsrunde mit dem Schulleiter der DPFA-Regenbogen-Oberschule und des -Gymnasiums, Dirk Seifert, der Kunstlehrerin Anette Fritzsch sowie den Preisträgern des Malwettbewerbes, Erik, Leonie, Jenny und

Ben erzählte Herr Dietrich von dem deutsch-chinesischen Schüleraustausch. Die Schüler/innen waren beeindruckt von den interessanten Ausführungen über die Partnerstadt.



Als Überraschung gab es für jeden unserer 4 Preisträger einen Kunst-katalog, der alle Kunstwerke der jungen Künstler des Internationalen Malwettbewerbes enthält. So hatten sie viel Freude, als sie ihre Zeichnungen und ihren Namen im Katalog entdeckten!



Mit Hirnschmalz und Vokabeln - Ferienkinder meistern Sprachcamp

Juli | Chemnitz Das bereits dritte Sprachcamp der DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz (Oberschule und Gymnasium) begeisterte vom 2. bis zum 6. Juli 33 Jungen und Mädchen. Trotz Ferien kamen sie zur Schule und hatten dabei auch noch richtig viel Spaß!

Die Jungen und Mädchen nutzten die Zeit, um ihre Sprachkompetenzen weiter zu vertiefen, neue Sprachen kennenzulernen und sich in Länderkunde zu üben. Für die Schülerinnen und Schüler der neuen fünften Klassen war die Zeit besonders, weil sie ihre neue Schule und die neuen Klassen- und Schulkameraden kennenlernen konnten. Außerdem wurde ein wenig der Lernstoff des eben erst beendeten Schuljahres wiederholt, und es gab bereits einen kleinen Ausblick auf das kommende.

Auf dem Programm standen deshalb spannende und spaßige Lektionen in den Sprachen Englisch, Rus-

sisch, Französisch, Spanisch und Latein. Es wurde gerätselt, getanzt, gebacken und gekocht. Denn, das ist inzwischen Tradition, am letzten Tag gab es ein großes internationales Frühstück. Alle Teilnehmer bekamen zum Abschluss ein Zertifikat und fuhren dann in die wohlverdienten Ferien!



Naturwissenschaftsetage übergeben

Juli | Chemnitz Nicht einmal ein halbes Jahr haben die Handwerker gebraucht, um das dritte Obergeschoss des Schulgebäudes der DPFA Chemnitz in der Emilienstraße 50 in eine supermoderne Fachkabinett-Etage zu verwandeln.

Von Anfang Februar bis Ende Juli wurde das Stockwerk einer Generalüberholung unterzogen.



Nachdem die erste Etappe eine komplette Entkernung zum Ziel hatte, wurden danach drei Unterrichtsräume, ein Lehrerzimmer, Beratungs- und Vorbereitungsräume, ein Physik- und Chemie-Unterrichtslabor sowie ein Biologie-Fachraum er- und eingerichtet. Dazu gehören außerdem ein Serverraum, ein Kopierzimmer und ein Säureraum für die Unterrichtskemikalien. Außerdem wurden auch auf dieser Etage Unterrichtsräume mit interaktiven Tafeln ausgestattet.

Nun kann nicht nur im zweiten Geschoss, sondern auch hier mit digitalen Unterrichtsmitteln gearbeitet werden.

Im zweiten Schulhalbjahr 2017 wurde die zweite Etage komplett umgebaut. Es entstanden moderne, freundliche Unterrichtsräume mit interaktiven Tafeln und viel Platz für kreative Ideen. Für das Schuljahr 2018/19 ruhen die Bautätigkeiten und werden erst im Sommer 2019 erneut aufgenommen. Dann wird das erste Geschoss nach modernen Richtlinien umgebaut.

Schulhofumbau läuft wie 'ne Eins!

Oktober | Augustusburg Nach den Herbstferien war auf dem Schulhof des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Augustusburg nichts mehr, wie es einmal war. Das Projekt Schulhofumbau läuft auf Hochtouren! Davon überzeugten sich am 22. Oktober der Augustusburger Bürgermeister Dirk Neubauer, DPFA-Gründer Prof. Dr. Clauß Dietz, Schulleiterin Angelika Mann, Bauunternehmer Holger Schmidt und Landschaftsarchitekt Lutz Beier von der Firma iproplan.

Die schweren Arbeiten wurden in den zwei Ferienwochen erledigt und ab Ende November soll ein Teil des Areals wieder für den Pausenbetrieb zur Verfügung stehen.

Für die anstehenden Klausuren in der Sekundarstufe zwei wurde mit der Stadt ein gutes Arrangement gefunden, welches den Schülern einen reibungslosen Ablauf garantiert. Dieser Zusammenhalt zwischen Stadt und Schule ist es auch, die das aktuelle Projekt Schulhofumbau überhaupt möglich macht.



Angelika Mann, Prof. Clauß Dietz, Dirk Neubauer, Udo Schmidt und Lutz Beier (von links, verdeckt Jonas Richter) auf dem schon bald umgestalteten Schulhof

Gebaut werden ein klassischer Schulhofbereich mit Tischtennisplatten, Sitzgelegenheiten und Obstbäumen, um die sich die Schüler kümmern werden. In einem zweiten Bereich sorgen Tore und Co. für sportliche Betätigungen. Auf den dritten Bereich und dessen Möglichkeiten freut sich besonders die Schulleiterin, denn die begrünten Treppen eignen sich hervorragend als grünes Klassenzimmer. Schon im kommenden Frühjahr könnte hier Unterricht stattfinden. Außerdem überzeugen die Pläne für dieses Areal mit Rückzugsmöglichkeiten und einem Parcours. Spätestens im kommenden Frühling soll alles fertig sein!

Schulhof der DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig erstrahlt in neuem Glanz

September | Leipzig Am 25. September fand die offizielle Einweihung des umgestalteten Schulhofes der DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig mit vielen bunten Luftballons im Beisein der Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold statt.

Nachdem in den vergangenen Wochen der Sommerferien bei tropischen Temperaturen viele fleißige Bauarbeiter mit schweren Baumaschinen im Einsatz waren, um das Projekt von der Umgestaltung des Schulhofes umzusetzen, können wir uns jetzt über das Ergebnis freuen.

Die Flächengestaltung des gesamten Bereiches wurde komplett überarbeitet, in dem die Bereiche neu aufgeteilt und mit Pflastersteinen, Sand oder Rindenmulch ausgefüllt wurden. Das Spiel-Angebot hat sich deutlich vergrößert, so stehen neben dem Schachbrett, der Tischtennisplatte, der Kletterwand und dem



Die Kinder der DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig haben sich zur Eröffnung des Schulhofes auf dem Bolzplatz versammelt.

Piratenboot jetzt auch ein neuer Bolzplatz und ein weiteres Spielgerät zur Verfügung, die zum „Austoben“ in den Pausen einladen. Nur die Randbegrünung ist noch offen, da die Sommerzeit keine Pflanzzeit ist. Das wurde in den Herbstferien nachgeholt.

Damit haben die über 200 Kinder der DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig jetzt einen schönen neuen Schulhof, auf dem die Pausenzeiten viel Spaß machen.

Naturwissenschaften attraktiv vermitteln

September | Zwickau Zum Schuljahresbeginn wurde ein neuer Fachunterrichtsraum für Naturwissenschaften im Zwickauer DPFA-Bildungszentrum in Betrieb genommen.

Die feierliche Einweihung des mittlerweile zweiten neuen Fachkabinetts in der Schule in Eckersbach erfolgte am 4. September im Beisein von Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold: „Ich bin froh, dass wir unseren Schülern diese tollen Unterrichtsbedingungen bieten können.“

Die Fachlehrer Physik und Chemie nutzten die Einweihung, um den Gästen kleine Experimente vorzuführen.



Sie zeigten sich ebenso angetan wie die Schüler, was mit der modernen Ausstattung alles möglich ist und sich somit die Naturwissenschaften „zum Anfassen“ besser demonstrieren und einprägen lassen. Chemielehrer Dirk Lauterbach betonte auch, dass es dem Team sehr viel Spaß macht, mit der Schule zu wachsen und gemeinsam etwas aufzubauen.

Große Neugier, viele Fragen und begeisterte Schüler – Tag der offenen Tür bei den DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz

September | Chemnitz Als sich am 12. September Punkt 15 Uhr die Türen von Grundschule, Oberschule und Gymnasium der DPFA-Regenbogen-Schulen Chemnitz öffneten, musste auf die ersten Besucher nicht lang gewartet werden. Im Gegenteil: Viele standen bereits vor der Tür. So groß war die Neugier!

Ein wenig ist man das ja schon gewohnt, zumindest in der Grundschule. Dennoch war man auch dort freudig überrascht, wie groß das Interesse der Chemnitzer ist. Besonders für die Jungen und Mädchen, welche die Besucher durch die Schule führten, war das ein echtes Erlebnis.

Und „Führungskind“ zum Tag der offenen Tür zu sein, ist bei den Grundschulern ein beliebter Job! Mit großer Begeisterung, ziemlicher Gelassenheit und dem Wissen, wo es lang geht, geleiteten sie die Erwachsenen durch die einzelnen Zimmer, Flure und Etagen. Und weil das so viel Spaß macht, „arbeiteten“ sie ihre Nachbarschulen, das Gymnasium und die Oberschule, gleich mit ab.

Die Lehrerinnen und Lehrer standen ebenso bereit wie die Erzieherinnen und Erzieher, um die Fragen der Eltern und auch Schüler zu beantworten.

Und dann gab es ja noch das große Buffet in der Cafeteria: Unglaublich, was die Eltern der verschiedenen Klassen auf die Beine gestellt hatten. Da gab es Kuchen und Plätzchen und Muffins und Cupcakes und Brownies und Früchte und bereits mundgerecht zugeschnittene Wraps und Würstchen und Spieße mit Käse und Obst und noch vieles mehr.

Bis weit nach dem offiziellen Ende dieses Tags der offenen Tür nutzten Besucher die Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen. Aber auch Eltern, deren Kinder hier bereits zur Schule gehen, finden solche Anlässe immer wieder schön, sich zu engagieren und ihre Erfahrungen zu teilen.



Erfolgreiche Abschlüsse unserer Ausbildungen

Es ist in der DPFA Akademiegruppe Tradition, dass nahezu alle Absolventen der beruflichen Ausbildungen am vorletzten Tag des Schuljahres ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Das war in diesem Jahr der 28. Juni. An diesem Donnerstag bekamen frisch gebackene Sozialassistenten/innen, Erzieher/innen, Kaufleute, Fachoberschulabsolventen, Krankenpflegehelfer und Techniker für Bautechnik sowie für Sanitär- und Heizungstechnik in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau ihre hart erarbeiteten und wohlverdienten Zeugnisse.

Ein paar Wochen später, nämlich zum Ende des Schuljahres am 31. August hatten es auch die Schüler und

Schülerinnen der Berufsfachschulen für Diätassistenten und für Ergotherapie in Chemnitz, Dresden und Zwickau geschafft. Sie starten nun nach größtenteils erfolgreich absolvierten Abschlussprüfungen ins Berufsleben.

Die jeweiligen Zeugnisausgaben waren übrigens nicht nur für die Absolventen ein wichtiger und emotionaler Moment. Auch für die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleiter und nicht zuletzt die Angehörigen sind diese Zeugnisausgaben etwas Besonderes. Stellvertretend für alle erfolgreichen Absolventen/innen unserer Ausbildungen hier einige Impressionen von den Zeugnisausgaben:





Allen Absolventen/innen der DPFA-Ausbildungen wünschen wir für die berufliche Zukunft alles Gute, viele Chancen und Erfolge, eine stabile Gesundheit und stets Freude bei ihrer jeweiligen Tätigkeit.
Vielen Dank auch den Lehrkräften für die tolle Arbeit und die stetige Einsatzbereitschaft.

Wiedersehen macht Freude

Absolvententreffen am DPFA-Bildungszentrum Zwickau

Am 23. Juni hatten die DPFA-Schulen Zwickau alle ehemaligen Berufsfachschüler und Fachschüler zum 4. Absolvententreffen eingeladen. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Anja Müller stellten Schülerinnen der verschiedenen Fachrichtungen aktuelle Projekte vor und zeigten, was sich verändert hat.

Gekommen waren auch Absolventen vom ersten Jahrgang der Ergotherapie aus dem Jahr 2001. "Schöne Zeit wars gewesen" stand im Gästebuch, und es war unschwer zu erkennen, dass es eine Wiedersehensfreude gab. Die Lehrer/innen freuten sich zu erfahren, wo der Berufsweg die Absolventen hingeführt hat.

Auch der Nachwuchs war rege vertreten. Vor der Fotobox gab es dann lustige Erinnerungsfotos.



Absolvententreffen der DPFA Chemnitz

Ebenfalls am 23. Juni lud die DPFA Chemnitz zum großen Absolvententreffen in die Emilienstraße 50. Neben Kaffee, Kuchen und Gesprächen gab es diesmal etwas Besonderes: Professor Marcus Stück von der DPFA Hochschule Sachsen war mit seinem mobilen Gesundheitslabor vor Ort!

Ab 9 Uhr standen die Türen weit offen und viele frühere Schüler fanden den Weg in die Emilienstraße. Professor Marcus Stück war mit seinem Kollegen Sebastian Müller-Haugk aus Leipzig angereist und erklärte in der ihm eigenen, ruhigen und dennoch erfrischenden Art, welche Stresstypen es gibt. Da ihn dieses Thema schon sehr lang bei seinen Forschungen beschäftigt, ist er einer der versiertesten Experten auf diesem Gebiet und konnte nicht nur deshalb die anschließenden Tests in allen Details erklären. Zu denen gehörten etwa Test-Fragebögen, die alle Interessenten wahrheitsgemäß anonym ausfüllten, und dann wurden mittels Hautwiderstand die jeweiligen Stressreaktionen physiologisch gemessen. Die Auswertung der Tests übernahm Professor Stück persönlich und nahm sich dabei für jeden einzelnen Teilnehmer ausreichend Zeit, um zu erklären, was die Ergebnisse jeweils bedeuten. Selbst DPFA-Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold ließ es sich nicht nehmen, vorbei- und Professor Stück über die Schulter zu schauen.

Und während sich die einen um ihre Gesundheit kümmerten, sorgten andere für Spaß. Die Basketballprofis der ChemCats waren mit Bällen, Körben und Spielen vor Ort.



Parallel zum Absolvententreffen fand außerdem der letzte Info-Tag dieses Schuljahres statt und noch einmal nutzten einige Interessenten die Möglichkeit, sich über unsere Ausbildungen zu informieren.



DPFA Leipzig auf der II. Integrationsmesse in Leipzig

Mai | Leipzig „Gemeinsam Zukunft gestalten“ war das Motto der 11. Integrationsmesse, die am 18. Mai diesmal in der Kongresshalle am Zoo in Leipzig stattfand. Die DPFA Leipzig präsentierte gemeinsam mit fast 90 weiteren Ausstellern vielfältige Angebote für zugewanderte Neuleipziger.

Eröffnet wurde die Messe um 10 Uhr durch Gerd Klenk, den

Vorsitzenden des Netzwerkes Integration-Migrant/innen in Leipzig e.V., den Bürgermeister Prof. Thomas Fabian sowie den Sächsischen Ausländerbeauftragten Geert Mackenroth.

Danach hatten die interessierten Messebesucher Zeit, sich mit den Angeboten vertraut zu machen, wobei sie von Sprachlotsen unterstützt wurden. Am Stand

der DPFA Leipzig war die Qualifizierung zum/zur Sprach- und Integrationsmittler/-in besonders gefragt.



Frau Hillmann und Frau Lehmann im Beratungsgespräch.

Anpassungsmaßnahme für ausländische Pflegekräfte gestartet

Juli/Oktober | Leipzig Am 2. Juli begann eine neue Anpassungsmaßnahme für ausländische Pflegekräfte zur Erlangung der Gleichwertigkeit des bundesdeutschen Berufsabschlusses als „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ bei der DPFA Leipzig.



Wir freuen uns sehr, dass wir wieder acht Teilnehmer/innen aus sieben verschiedenen Nationen begrüßen konnten, von denen zwei Teilnehmer über unseren Kooperationspartner Time Work Personaldienstleistung GmbH vermittelt wurden.

Sie kommen aus Syrien, Bosnien, Kuba, Moldawien, Russland, Ukraine und dem Irak und bringen alle eine abgeschlossene Ausbildung im Pflegebereich aus ihrem Heimatland mit, die durch den Kommunalen Sozialdienst (KSV) geprüft wurde.



Am 15. Oktober startete eine weitere Anpassungsmaßnahme für ausländische Pflegekräfte.

Diesmal begrüßten wir 16 Teilnehmer/innen aus fünf verschiedenen Nationen. Sie kommen aus dem Sudan, Ägypten, Tunesien, Afghanistan und Palästina und bringen auch eine abgeschlossene Ausbildung im Pflegebereich aus ihrem Heimatland mit, die durch den Kommunalen Sozialdienst (KSV) geprüft wurde.

In den 13 Monaten der Anpassungsmaßnahme arbeiten die Teilnehmer an der Erweiterung ihrer deutschen Sprachkenntnisse, erlangen aber auch berufsspezifische Kenntnisse z. B. in der Grund- und Behandlungspflege, um dann in Deutschland als Pflegefachkräfte arbeiten zu können.

Erfolg durch Weiterbildung: Die DPFA macht es möglich!!

Am 30. Mai 2018 schlossen 12 Teilnehmer/innen aus sieben Nationen eine **Anpassungsmaßnahme für ausländische Pflegekräfte am DPFA-Bildungszentrum Leipzig** ab.

Sie nutzten die vergangenen 13 Monate erfolgreich dazu, um ihre fachlichen Defizite im Vergleich zur bundesdeutschen Ausbildung auszugleichen und ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen.



Am 31. Mai wurden die Zeugnisse im feierlichen Rahmen durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission Christian Börngen überreicht. Nach erfolgreichem Abschluss der Anpassungsmaßnahme stellen die Teilnehmer ihren Antrag zur staatlich anerkannten Berufsbezeichnung als „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ beim Kommunalen Sozialverband Sachsen.

Bereits am 16. Juni erhielten 17 Frauen und Männer von der **DPFA Weiterbildung Chemnitz** ihre wohlverdienten Abschlüsse **als Praxisanleiter**.



Die Qualifikation zum Praxisanleiter wird benötigt, wenn Schüler von Fachschulen, zum Beispiel angehende Erzieher und Heilerziehungspfleger, ihr

Praktikum in einer entsprechenden Einrichtung absolvieren möchten. Sie sind die Ansprechpartner der jeweiligen Praxiseinrichtung und für die berufspraktische Ausbildung von Erziehern, Heilerziehungspflegerinnen und auch Sozialassistenten zuständig.

In der **DPFA-Weiterbildung in Plauen** wurde im Juli nach 19 Monaten ein weiterer **Integrationskurs mit Alphabetisierung** erfolgreich beendet. Alle Teilnehmer haben das Lehrgangziel A2 Sprachniveau erreicht, drei Teilnehmer können sogar einen B1 Abschluss nachweisen.



Die 10 Teilnehmer nahmen an einem Orientierungskurs teil, der am 30. Juli 2018 mit dem Test „Leben in Deutschland“ beendet wurde.

Zum 1. Mal wurde im August erfolgreich der Kurs **Alltagsbegleiter mit dem Zusatzmodul Behindertenpädagogik bei der DPFA-Weiterbildung Zwickau** durchgeführt. In der viermonatigen Ausbildung wurde viel gelernt zum Thema Beschäftigung und Kommunikation mit Bewohnern. Außerdem gab es Einblicke in die Behindertenpädagogik. An diesem Kurs haben alle neun Teilnehmerinnen erfolgreich das Kursziel erreicht. Einige konnten sogar schon eine Arbeitsstelle finden.





Am 18. September freuten sich erneut 15 Teilnehmer einer beruflichen Weiterbildung in **Chemnitz** über ihren wohlverdienten **Abschluss Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung**.

Sie bekamen ihre Zertifikate überreicht. Auf sie wartet nun eine deutlich breiter aufgestellte berufliche Zukunft. Mit dem bundesweit geregelten und anerkannten Abschluss ist man befähigt, Menschen mit Behinderungen im beruflichen wie im außerberuflichen Bereich zu betreuen und zu fördern, ihre Leistungsbereitschaft und Erwerbsfähigkeit zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln.

„Viele unserer Teilnehmer entdecken ihre Neigung und Eignung in der Arbeit mit behinderten Menschen erst mit der Zeit. Und dann wollen sie es natürlich auch richtig machen. Dafür benötigen sie jedoch eine sonderpädagogische Zusatzqualifizierung, die sie sich mit dem Kurs FAB aneignen“, erklärt Kursleiter Patrick Matthes von der DPFA Chemnitz. Zwei Jahre und 800 Unterrichtseinheiten später, inklusive eines selbstorganisierten Praxisprojektes und einer ordentlichen Abschlussprüfung, können die Absolventen nun in ihrem Berufsleben erneut durchstarten.



Am 23. August war es für die acht Teilnehmerinnen des Kurses **Heilpädagogische Zusatzausbildung bei der DPFA Weiterbildung Chemnitz** endlich soweit: Sie hielten wohlverdient ihre Abschlusszertifikate in den Händen.



Von April 2017 bis August 2018 absolvierten sie neben ihrem täglichen Job insgesamt 400 Stunden theoretischen Unterricht und zwei anspruchsvolle Praktika. Die Kursteilnehmerinnen hoben besonders die abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung hervor und fanden es besonders lehrreich, auch in tätigkeitsfremde Bereiche reinschnuppern zu können.

So führte etwa eine Exkursion in eine Werkstatt für behinderte Menschen. Die neu gewonnenen und erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihren beruflichen Alltag zu integrieren, darauf freuen sich alle acht Frauen.

Deutsch-Polnische Begegnungstage des DPFA-Kindergartens Tęcza in Zgorzelec und der DPFA-Vorschule Regenbogen Görlitz.

Am 19. September und am 2. Oktober fanden im Rahmen des Projekts „Naturbegegnungstage“ zwei Treffen in Polen mit der Regenbogen-Vorschule der DPFA aus Görlitz statt. Diese Veranstaltungen ermöglichen unseren Kindern eine positive Entwicklung auf sprachlicher und interkultureller Ebene.



Das erste Treffen fand in Łagów statt zum Thema „Insekten“. Die Kinder haben erfahren, wie wichtig diese kleinen Lebewesen für die Natur und den Menschen sind. Das Thema des nächsten Treffens war die Niederschlesische Heide

in Ruszów bei der Forstinspektion. Dort lernten die Kinder den Aufbau und die Funktion von Vogelhäuschen kennen sowie das Konzept des Unterholzes. Sie sprachen über Pilze und suchten nach Spuren von Tieren.

Das dritte Treffen am 25. September in Görlitz betraf das Projekt „Naturerlebnisfest“. Unsere Freunde aus der DPFA-Vorschule Görlitz bereiteten viele Aktionen vor: Sportwettkämpfe, Herstellung von Musikinstrumenten, Gestaltung eigener Spielfiguren und ein Spielfeld aus Holz. Wir waren sogar Zeugen der Entstehung eines Insektenhotels. Am Ende unseres Besuches warteten auf uns süße Kleinigkeiten sowie warme Getränke.

Das Projekt wird durch Interreg Kleinprojektfonds Polen-Sachsen gefördert.

„Kuchcikowo“ – selbstständig kochen im DPFA-Kindergarten „Tęcza“

Am 3. Oktober fand die kulinarische Werkstatt zum umfassenden Thema „Kuchcikowo“ statt. Zusammen bereiteten die Kinder Apfelsmus zu. Ziel war, dass die Kinder die Planung und Zubereitung von Mahlzeiten erlernen und wie man Haushaltsgeräte verwendet.



Solche Aktivitäten unterstützen hervorragend die emotionale, soziale und ästhetische Entwicklung. Durch das Organisieren der Werkstatt „Kuchcikowo“ ermutigen wir unsere Kleinen im Kindergarten zum Zubereiten einfacher, schmackhafter und vitaminreicher Mahlzeiten.

Neue Technologien am Europäischen Lyzeum in Zgorzelec



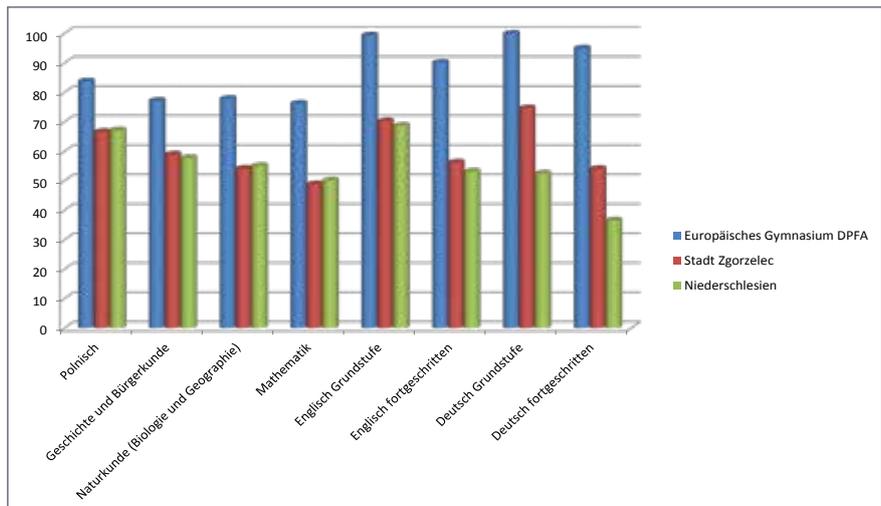
In der heutigen Zeit kann man sich das Leben ohne Fernseher, Handys, Computer, Tablets oder natürlich das Internet nicht mehr vorstellen. Die Schüler des Europäischen Lyzeums in Zgorzelec lernen mit Hilfe der neuen Technologien. Sehr be-

liebt ist die Office 365-Plattform, die zunehmend im Unterricht eingesetzt wird. Das letzte Projekt im Informatikunterricht beinhaltete eine Reise nach Warschau. Die Aufgabe der Schüler war es, eine Internetseite zu erstellen, auf der man die wichtigsten Informationen zu der Reise finden kann. Die Schüler wurden in kleinere Gruppen eingeteilt und jeder davon arbeitete auf bestimmten Unterseiten, unter anderem die Kosten der Rei-

se, den Ablauf, die Vorschriften und die Transportmittel. Für die Webseite wurden Bereiche erstellt, die in Echtzeitvermittlung ferngesteuert bearbeitet werden. Diese Funktion ist sehr interessant, weil das interaktive Whiteboard den Fortschritt der Arbeit der Schüler zeigt und die Seite um neue Inhalte erweitert wurde. Die Schüler haben es gut gemeistert, was mit einer Reise nach Warschau belohnt wurde, die vom 12. - 14. Oktober stattfand.

Das Europäische Gymnasium in Zgorzelec ist konkurrenzlos!

Die Prüfungsergebnisse der Schüler aus Zgorzelec sind für Eltern und Lehrer eine objektive Information, wie viel Wissen die Jugendlichen in den drei Jahren erworben haben.



Aus dem Vergleich der Schulen in Zgorzelec mit den Ergebnissen aus Niederschlesien resultiert, dass es die besten Ergebnisse in Privat-

schulen gibt und das Gymnasium der Schule „Tęcza“ hat darunter die besten Ergebnisse.

Bravo Tęcza! Die Ergebnisse unserer Schüler sind wirklich beeindruckend!

Entüllung der Gedenktafel für Frau Janina Rymanowska

"Beeilt euch, die Menschen zu lieben, sie gehen so schnell ..." (Jan Twardowski)
 „Śpieszmy się kochać ludzi, tak szybko odchodzą..." (ks. Jan Twardowski)

Am 19. Oktober 2018 fanden die Feierlichkeiten zur Enthüllung der Gedenktafel für Frau Janina Rymanowska in den Tęcza-Schulen in Zgorzelec statt.

Janina Rymanowska war eine hervorragende Pädagogin, die erste Schulleiterin in den Jahren von 2007 bis 2017 und Mitbegründerin der Tęcza-Grundschule in Zgorzelec, eine wundervolle, herzliche und kreative Persönlichkeit, ein guter und einfühlsamer Mensch. Sie hat uns am 6. September 2017 nach längerer Krankheit für ewig verlassen.

Kinder und Jugendliche der Tęcza-Schulen gedachten der Schulleiterin mit einem bewegenden künstlerischen Programm in Anwesenheit vieler Gäste: Ehemann Roman Rymanowski, Lothar Bienst - Mitglied des Sächsischen Landtages, Rafał Gronicz - Bürgermeister der Stadt Zgorzelec, Prof. Clauß Dietz - Vorsitzender des Beirates der DPFA Akademiegruppe, Catrin Liebold - Hauptgeschäftsführerin der DPFA-Akademiegruppe, sowie Vertreter von Partnerinstitutionen und viele weitere Ehrengäste.

Die Eltern, Schüler und Lehrer der Tęcza-Schulen in Zgorzelec bildeten ein besonderes Publikum. Die Schüler/innen erinnerten sich an die Schulleiterin anhand von literarischen Werken und eigenen Berichten – sie schufen einen Baum der Erinnerungen und sorgten für eine schöne musikalische Umgebung, in der sie Klavier, Violine, Saxophon und Gitarre spielten.

Frau Janina Rymanowska liebte Kinder und Musik. Eine Schülerin der 8. Klasse sang am Ende der Zeremonie das berührende Lied "Alleluja".





Feierliche Exmatrikulation der DPFA Hochschule Sachsen

„Nur wer weiß, wo er hinsegeln will, setzt die Segel richtig.“ (J. Meier)

Der erfolgreiche Abschluss ihres Studiums in der Zeit von Oktober 2015 bis September 2018 an der DPFA Hochschule Sachsen wurde von den Studierenden mit Eltern, Verwandten, Freunden, Kommilitonen/innen, der Hochschulleitung, Professoren/innen, Mitarbeitern/innen der Hochschule am 27. September in der Tagungslounge in der Katharinenstraße in Leipzig gefeiert.

Prof. Clauß Dietz, der auch im Namen von Catrin Liebold, der Hauptgeschäftsführerin, sprach, war begeistert von den sehr guten Leistungen, mit denen die Absolventen/innen ihr Studium abgeschlossen haben, dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und beglückwünschte die Absolventen/innen.

Prof. Dr. Sandra Fleischer sagte in ihrer Laudatio: „Wir waren Erwachsene auf Bildungsreise. Wir waren zusammen auf dem Weg. Wir haben uns zugehört, zusammen gedacht, uns unterstützt. Wir haben großen Wert darauf gelegt, die Bedürfnisse des anderen zu achten. Wir haben das Studium gemeinsam realisiert. Wir haben viel zusammen argumentiert, gelacht und geschafft. Ja, wir haben uns manchmal auch gegenseitig geschafft!“



Die Absolventen/innen erhielten zur feierlichen Exmatrikulation die Zeugnismappen mit den Bachelorurkunden aus den Händen von Prof. Dr. Sandra Fleischer (Profes-

sur Kindheitspädagogik und Kinderkultur) und Prof. Dr. Marcus Stück (Professur Psychologie).



Die Jahrgangsbesten wurden durch die „Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung - Stiftung für Bildung“ geehrt und waren sichtlich gerührt.

Abschließend bedankte sich die Studiengruppe PK 15/2 für die Unterstützung während des Studiums. Sie verglichen ihre Studienzeit mit einer Schifffahrt. Sie waren Matrosen auf stürmischer See, erlebten den Wellengang, das Schiff kam ins Wanken, aber mit Mut, Kraft, Zuversicht und Stolz wurde alles gemeinsam erfolgreich gemeistert. Wir wünschen unseren Absolventen weiterhin viel Erfolg!

Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung beschließt künftige Themenschwerpunkte

Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung
STIFTUNG FÜR BILDUNG

Im Rahmen der diesjährigen Kuratoriumssitzung am 2. Oktober beschlossen die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums die künftige inhaltliche Ausrichtung der Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung – Stiftung für Bildung. Mit der Verabschiedung eines neuen Leitbildes wurde der Grundstein für die künftigen Themenschwerpunkte der Stiftungsarbeit gelegt und die Rahmenbedingungen für die strategische Weiterentwicklung der Stiftung definiert. Der Kurs geht dynamisch mit einer überarbeiteten Vision in Richtung Zukunft!

Gemäß dem Satzungsgedanken „Zur Verbesserung des Bildungsniveaus“ konzentrieren sich die Kernaktivitäten künftig auf die folgenden drei Handlungsfelder gesellschaftlicher und schulpädagogischer Herausforderungen:

- Prävention von Schulabbruch und der Begegnung von Schulverweigerung und in diesem Kontext dem Entgegenwirken sozialer Benachteiligung
- Demokratiebildung und die Förderung von Dialog und Verständigung
- Förderung von Grundfertigkeiten und Vermittlung lebensnaher MINT-Kompetenzen

Neben dem aktiven Austausch über künftige Ziele und Visionen sowie Projekte und Aktivitäten im kommenden Jahr erfolgte ein Bericht des Vorstandes zu Aktivitäten und Finanzen der Stiftung.



v.l.: Prof. Dr. Georg Milbradt, Birgit Türschmann, Prof. Dr. Clauß Dietz, Kathrin Schnura, Volker Bausch, Juliane Ratz (seit Mai 2018 Ansprechpartnerin Stiftung)

DGAPforum Sachsen Vorträge:

"Panama-Handelsdrehscheibe und Impulsgeber für Lateinamerika - wirtschaftliche Rahmenbedingungen"

Mai | Dresden Christian Flössner, Honorarkonsul der Republik Panama in Sachsen und Vizepräsident der IHK Dresden, hielt am 15. Mai in einer Runde von Gästen der DGAPforum Sachsen einen spannenden Vortrag zu Panama - einem kleinen lateinamerikanischen Staat, welcher eine der größten Handelsdrehscheiben der Welt darstellt.



Der Vorsitzende des DGAPforum Sachsen, Prof. Dr. Clauß Dietz, begrüßte im ACHAT Comfort Hotel Dresden neben dem Honorarkonsul die Geschäftsführerin der IHK Dresden, Manuela Gogsch, die ehemalige Honorarkonsulin der Ukraine und Mitglied des Forums

Sachsen, Jelena Hoffmann sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft in Sachsen.

Panama

seit 1903 unabhängig, ein Land mit einer Fläche von ca. 75.000 km² - gerade einmal so groß wie Bayern. Das Land hat 4 Mio. Einwohner, welche in 10 Provinzen und 5 Regionen zwischen Atlantik und Pazifik im Einklang mit der Natur leben. Zwei Ozeane, das Hochgebirge, traumhafte Strände und Panama Stadt eine Metropole, welche mit Hongkong, Singapur und Dubai konkurrieren kann. Hier leben unter anderem auch 7 Gruppen von indianischen Ureinwohnern, welche durch die Regierung geachtet und gefördert werden. Panama und der Panamakanal sind für alle Handelswege auf das Modernste ausgebaut. Eine sehr niedrige Inflationsrate und 5% Arbeitslosigkeit sprechen für die tolle Entwicklung dieses Landes. Der Tourismus wird sanft angekurbelt und steht eng in Verbindung mit einem einzigartigen Naturschutz. 25% der Landesfläche sind Naturschutzgebiete mit über 1.500 Arten von Orchideen und über 1.000 exotischen Vogelarten. Walbeobachtungen und Hochseefischen sind bei den Touristen sehr beliebt.

Viel Interesse weckten aber auch die Ausführungen von Christian Flössner zum Bankenwesen, zu den Panama Papers und zur Korruption, welche im Weltmaßstab mit Platz 96 sehr gering ist. Der Präsident wird alle fünf Jahre neu gewählt und darf auch nur eine Wahlperiode regieren. Es gibt kein Militär in Panama, die Polizei wacht über das gesamte Land.

Der Bildung der Menschen wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. Es ist ein sehr ruhiges und gewaltfreies Land ohne Bürgerkriege und andere Unruhen. Der überwiegende Teil der Menschen ist christlichen Glaubens, die Nationalsprache ist Spanisch.

Im Anschluss an den Vortrag standen der Honorarkonsul Flössner und Prof. Dietz den Anwesenden für weitere Fragen Rede und Antwort.

„Die aktuelle Außenpolitik der Russischen Föderation gegenüber der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika“

September | Leipzig Andrey Y. Dronov, Generalkonsul der Russischen Föderation in Leipzig, hielt am 26. September in einer Runde von Gästen der DGAPforum Sachsen einen spannenden und aufschlussreichen Vortrag zu aktuellen Fragen der russischen Außenpolitik. Der Vorsitzende des DGAPforum Sachsen, Prof. Dr. Clauß Dietz, begrüßte im Generalkonsulat in Leipzig neben dem Generalkonsul die ehemalige Ho-

norarkonsulin der Ukraine und Mitglied des Forums Sachsen, Jelena Hoffmann sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft in Sachsen. Fazit der Veranstaltung war, dass die Zivilgesellschaft mehr als politischer Motor eine Friedensrolle übernehmen muss und immer noch zu wenig in die Prozesse einbezogen wird. Unter der Berücksichtigung von Zugeständnissen muss das Ziel sein, mehr gemeinsame Berührungspunkte zwischen den Staaten

der Welt zu finden, um friedliche Annäherung evtl. durch unabhängige Mediatoren zu finden.



Im Anschluss an den Vortrag standen der Generalkonsul Dronov und Prof. Dietz den Anwesenden für eine Diskussion zur Verfügung.



Alles Gute unseren Jubilaren

Wir gratulieren herzlich Bettina Schmidt zum 20-jährigen Jubiläum!

Frau Schmidt ist seit dem 01.08.1998 als Lehrkraft mit Fachrichtungsverantwortung in der Berufsbildung in Zwickau beschäftigt. Zudem ist sie regionale BEM-Beauftragte und Mitglied des Hospitationsteams.

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum 15 Jahre DPFA übermitteln wir an

Thomas Apelt, Stefan-Thomas Wagner, Kathrin Schnura und Petra Horn!

Herr Apelt trat am 01.08.2003 ins Unternehmen ein. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Schulleiter in der Berufsbildung ist er seit 2016 Mitarbeiter der Hauptgeschäftsführerin. Herr Wagner ist seit 25.08.2003 im Unternehmen und arbeitet auch nach seinem Renteneintritt am DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau. Frau Schnura begann ihren Werdegang im Unternehmen am 01.09.2003 mit einer Ausbildung zur Bürokauffrau und ist seit dem 01.04.2018 neben ihrer Tätigkeit als Stabsstellenleiterin auch als Prokuristin tätig. Frau Horn ist seit dem 01.09.2003 als Lehrkraft im berufsbildenden Bereich am Standort Zwickau beschäftigt.

Zum 10-jährigen Jubiläum erhalten herzliche Glückwünsche:

Petra Dähmow Grundschullehrerin DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau

Marina Damm Lehrerin DPFA-Regenbogen-Gymnasium Augustusburg

Dirk Fucik Lehrkraft im berufsbildenden Bereich am Standort Leipzig

Ulrike Hänel Lehrerin DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau

Pia Kröber Erzieherin DPFA-Regenbogen-Hort in Leipzig

Lidia Krukow Erzieherin DPFA-Regenbogen-Hort Zwenkau

Sonnhild Kurze Grundschullehrerin DPFA-Regenbogen-Grundschule Rabenau

Susann Löchner Lehrkraft und stellvertretende Schulleiterin in Zwenkau

Nicole Meißner Erzieherin DPFA-Regenbogen-Hort Zwickau

Fred Miltzow Mitarbeiter Betreuung und Vermittlung am Standort Großenhain

Margot Mühle Lehrerin in Rabenau

Andrea Schmidt Grundschullehrerin DPFA-Regenbogen-Grundschule in Görlitz

Christina Schulze Schulsekretärin am Standort Rabenau

Kathleen Sprigade Erzieherin DPFA-Regenbogen-Hort Zwenkau

Anica Voß Hauswirtschaftskraft DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau

Wir gratulieren zum 5-jährigen Jubiläum unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Helga Balster Augustusburg, **Bettina Bauer** Rabenau, **Johanna-Theresia**

Brückner Leipzig, **Berit Daßler** Zwickau, **Sascha Graf-Martjuschew** Zwenkau,

Michael Heller Dresden, **Marion Hoffmann** Dresden, **Enrico Höfling** Augu-

stusburg, Kati Hofmann Chemnitz, **Juliane Kaden** Zwenkau, **Ramona Kolter-**

mann Großenhain, **Gina Leinert** Zwenkau, **Christiane Liebau** Zwenkau, **Daniela**

Schädlich Zwenkau, **Heidi Urban** Zwickau, **Stefan Weicker** Zwenkau, **Henning**

Wolf Zwenkau



v.l.n.r.: 1.Reihe: G. Illert, B. Daßler, N. Meißner, P. Dähmow; 2.Reihe: C. Liebold, B. Schmidt, G. Riedel, A. Voß, A. Müller, A. Schreiterer



v.l.n.r.: C. Liebold, T. Apelt, A. Freude, M. Kräuter



v.l.n.r.: N. Schulz, C. Liebau, St. Weicker, J. Kaden, S. Graf-Martjuschew, U. Hänel, H. Wolf; D. Schädlich, S. Löchner, St.-T. Wagner, C. Liebold



v.l.: C.Liebold, M.Kawka, S.Kern, B.Finsterbusch, K.Schnura, J.Beier, T.Karch, A.Möckel



v.l.: A. Schreiterer, A. Müller, P. Horn, C. Liebold

Impressum

DPFA Akademiegruppe GmbH
Reichenbacher Straße 158
08056 Zwickau
Telefon: 0375 27007-0
Telefax: 0375 27007-10
E-Mail: info@dpfa.de

V.i.S.d.P.: Catrin Liebold

Nachdruck oder Veröffentlichung,
auch auszugsweise,
nur in Absprache mit dem Herausgeber

Stand: 30.10. 2018